BMW Motorsport News – Ausgabe 07/12
21. Oktober 2012

BMW Motorsport News: Triumph in der DTM, D'Aste siegt in Japan und ROAL Motorsport erringt in Italien den Titel.

Ob in der DTM, in der American Le Mans Series oder in unzähligen weiteren Rennserien: Woche für Woche kämpfen BMW Teams und Fahrer um Punkte, Siege und Titel. Auch abseits der Strecke sorgen die Mitglieder der großen BMW Motorsport Familie rund um den Globus für Schlagzeilen. Mit den „BMW Motorsport News" fassen wir für Sie die Geschehnisse kompakt und informativ zusammen. So bleiben Sie immer auf dem Laufenden.

Zanardi und Melandri vom DTM-Finale begeistert.

Zwei Italiener sorgten kurz vor dem Start des zehnten und letzten DTM-Rennens in Hockenheim (DE), das für BMW Motorsport und den neuen Champion Bruno Spengler (CA) zur Triumphfahrt werden sollte, für besondere Momente. Zunächst absolvierte BMW Motorrad Pilot Marco Melandri (IT) auf seiner BMW S 1000 RR, mit der er in der abgelaufenen FIM Superbike-Weltmeisterschaft den dritten Platz belegt hatte, eine Demonstrationsfahrt vor den vollbesetzten Tribünen des Motodroms. „Das war mein allererster Besuch bei einem DTM-Rennen", sagte Melandri im Anschluss. „Es waren einfach überwältigende Eindrücke. Das Rennen war spannend, und es war toll, mitzuerleben, wie BMW den Titel gewonnen hat. Glückwunsch an Bruno und das gesamte BMW Motorsport Team. Sie hatten als Rückkehrer in der DTM wirklich eine grandiose Saison." Kurz vor dem Start des DTM-Laufs ging Alessandro Zanardi (IT) in jenem Handbike auf die Strecke, mit dem er im September zwei paralympische Goldmedaillen und eine Silbermedaille gewonnen hatte. Anschließend verfolgte er die DTM-Entscheidung in der Garage vom BMW Team Schnitzer live mit.

Drei Fragen an… Alessandro Zanardi.

Alessandro, wie hat Ihnen Ihr Ausflug in die DTM gefallen?
Alessandro Zanardi: „Es war wirklich ein sensationeller Tag. Ich habe in meiner Karriere schon viel erlebt. Aber vor den vielen Tausend Fans im Motodrom zu fahren und meine Medaillen präsentieren zu können, war ein ganz spezieller Moment. Und dass BMW Motorsport und Bruno Spengler dann auch noch alle Titel gewonnen haben, ist einfach unglaublich."

Sie haben dort viele alte Bekannte getroffen…
Zanardi: „Ja, und das hat viel Spaß gemacht. Natürlich kannte ich Andy Priaulx und Augusto Farfus noch aus unserer gemeinsamen Zeit in der FIA WTCC. Aber ich habe natürlich auch die anderen Fahrer kennengelernt. Mit Bruno Spengler saß ich beim Frühstück zusammen. ‚Heute ist dein Tag' habe ich zu ihm gesagt. Und genau so kam es dann auch."

Wie sehen Ihre weiteren Pläne aus?
Zanardi: „Die Antwort auf die Frage, ob ich einmal selbst im BMW M3 DTM sitzen möchte, kann sich wohl jeder selbst beantworten. Ich bin BMW sehr dankbar, dass sie sich mit der Möglichkeit einer Testfahrt beschäftigen. Auf dem Weg dorthin gilt es, einige technische Hürden zu überwinden, schließlich sind die DTM-Autos sehr komplexe Fahrzeuge. Aber damit beschäftigen wir uns zu einem späteren Zeitpunkt. Heute soll die gesamte Mannschaft erst einmal feiern. Das war eine sensationelle Leistung."

BMW Team RLL schließt American Le Mans Series mit Podestplatz ab.
Jörg Müller (DE), Bill Auberlen (US) und Jonathan Summerton (US) haben den BMW M3 GT mit der Startnummer 55 in Road Atlanta auf Position drei ins Ziel gebracht. Beim Klassiker „Petit Le Mans" musste sich das Trio nach 1000 Meilen in der GT-Klasse dem Ferrari mit der Startnummer 01 sowie der Corvette mit der Startnummer 3 geschlagen geben. Dirk Müller (DE), Uwe Alzen (DE) und der auch auf dem zweiten Auto mit der Startnummer 56 zum Einsatz gekommene Summerton wurden direkt dahinter Vierte. Für Dirk Müller bedeutete dieses Ergebnis den vierten Platz in der Gesamtwertung, Jörg Müller und Auberlen beendeten die Saison gemeinsam auf Rang sechs. BMW sicherte sich Position drei in der Herstellerwertung, das BMW Team RLL Platz zwei im Klassement der Teams. „Wir sind auf einem Level mit Ferrari und Corvette gefahren, und wenn man dann so nah am Sieg ist wie wir, dann ist es enttäuschend, es nicht ganz zu schaffen", sagte Teamchef Bobby Rahal (US).

Biagi und Colombo gewinnen italienische GT-Meisterschaft.
Nicht nur in der DTM durfte BMW Motorsport Titel feiern. In der italienischen GT-Meisterschaft triumphierte im letzten Lauf in Monza (IT) das ROAL Motorsport Team von Teamchef Roberto Ravaglia, obwohl Thomas Biagi (IT) und Stefano Colombo (IT) in ihrem BMW Z4 GT3 das Rennen wegen eines technischen Defekts früh aufgeben mussten. Da Hauptkonkurrent Andrea Sonvico (IT) in seinem Audi nur Zehnter wurde, lagen Biagi und Colombo am Ende mit 143 Zählern einen Punkt vorn. Das zweite Duo vom BMW Team Italia, Michela Cerruti (IT) und Edoardo Liberati (IT), kam auf Rang sieben ins Ziel. Beide beenden die Saison auf Position zehn in der Gesamtwertung.

D'Aste gewinnt zweiten WTCC-Lauf in Suzuka.
Stefano d'Aste (IT) vom Wiechers Sport Team hat das 20. Rennen der WTCC-Saison gewonnen. In Suzuka (JP) zeigte der von der Poleposition gestartete Italiener 26 Runden lang eine großartige Leistung und gab seinen Verfolgern Pepe Oriola (ES, SEAT) und Gabriele Tarquini (IT, Honda) keine Chance, ihn zu überholen. Es war sein zweiter Erfolg in der laufenden Saison. Im ersten Lauf war d'Aste Achter geworden. Tom Coronel (NL) vom Team ROAL Motorsport beendete das erste Rennen auf Position sechs und festigte damit den fünften Rang in der Fahrerwertung (172 Punkte). Sein Verfolger Norbert Michelisz (HU, 152 Punkte) von Zengö Motorsport blieb in Suzuka ohne Zähler.

Pressekontakt:
Jörg Kottmeier, Tel.: +49 (0) 170 566 6112, joerg.kottmeier@bmw.de
Ingo Lehbrink, Tel.: +49 (0) 176 203 40224, ingo.lehbrink@bmw.de

Online finden Sie die aktuellen BMW Motorsport Presse-Informationen und rechtefreies Bildmaterial für redaktionelle Zwecke unter: www.press.bmwgroup-sport.com

Motorsport News